

Bewohnbares Gerät : Serienelemente zum Montieren von Wohngeräten

Autor(en): **Clahsen, Peer**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 9: **Raumwahrnehmung und Raumgestaltung = Perception visuelle spatiale et configuration volumétrique = Spatial perception and volumetric configuration**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-333320>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bewohnbares Gerät

Peer Clahsen, Zürich

Serienelemente zum Montieren von Wohngeräten

Eine der wahrscheinlich wichtigsten Strömungen im zeitgenössischen «Möbeldesign» tendiert zur Aufgabe überkommener Begriffe, wie Schrank, Bett, Sessel, Frisierkommode usw. Die mit den Begriffen verbundenen Möbel werden durch Wohngegenstände oder Wohngeräte ersetzt, die hinsichtlich ihrer Nutzung, ihrer Geometrie und ihrer Kombinationsfähigkeit spezifiziert sind.

Als Beispiel die Serienelemente zum Montieren von Wohngeräten, deren Grundprinzipien im Jahre 1963 erarbeitet wurden.

Technische Daten: Flächige Elemente in Serie hergestellt aus 19-mm-Mehrschichtsperrholz. Hohe formale und konstruktive Einfachheit.

Maßmodul: 15 bis 150 cm, alle 15 cm in Längen und Breiten gestaffelt.

Montageteile für folgende Wohngeräte: Durchgehend offene und halb-offene Kästen, geschlossene Kästen, Pulte, Tische, Kästen zum Sitzen oder Liegen mit Polsterelementen, 10 oder 15 cm dick, Fauteuils, Fauteuilmontagen.

Zu Wohngeräten montierte Elemente lassen sich zu folgenden Kompositionen zusammensetzen: horizontal als zweite Raumebene mit Ablegemöglichkeiten; vertikal als Raumtrennungen mit beidseitigen Ablegemöglichkeiten; jede Zweckkomposition als Raum im Raum mit Sitz-, Ablade- oder Liegekästen ist möglich.

Alle Elemente sind universell verwendbar für Wohngeräte dieser Produktion. Alle Wohngeräte werden minimal aus zwei, maximal aus drei verschiedenen

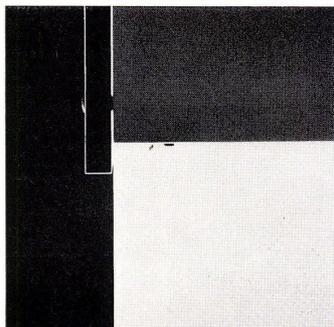
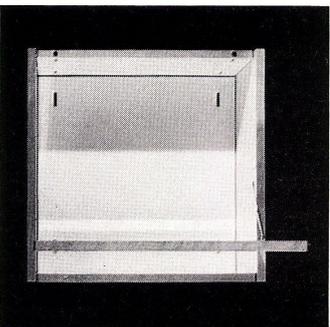
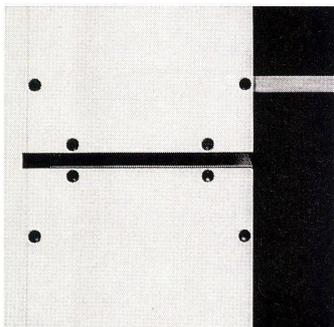
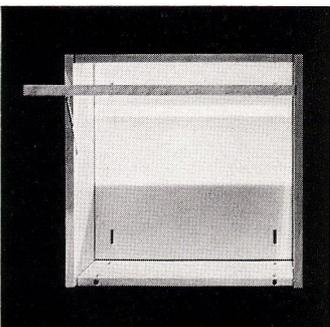
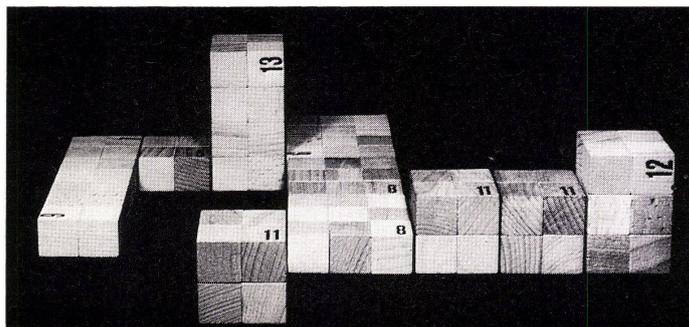
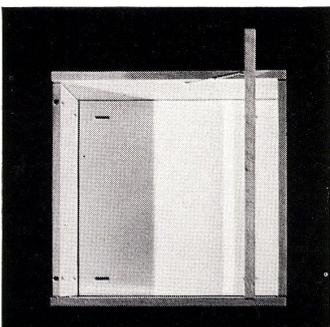
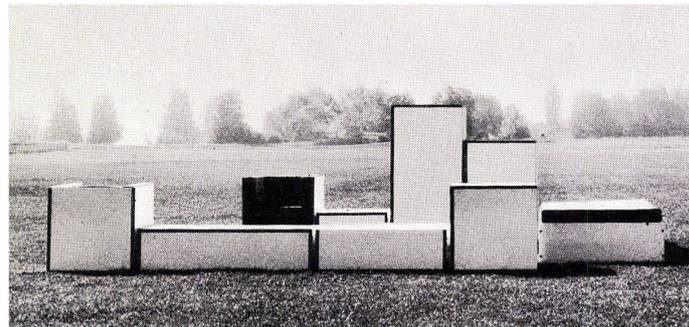
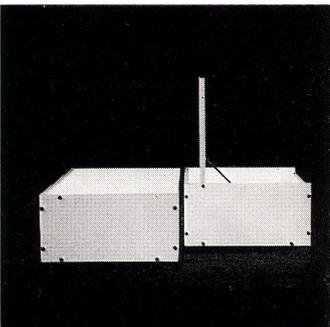
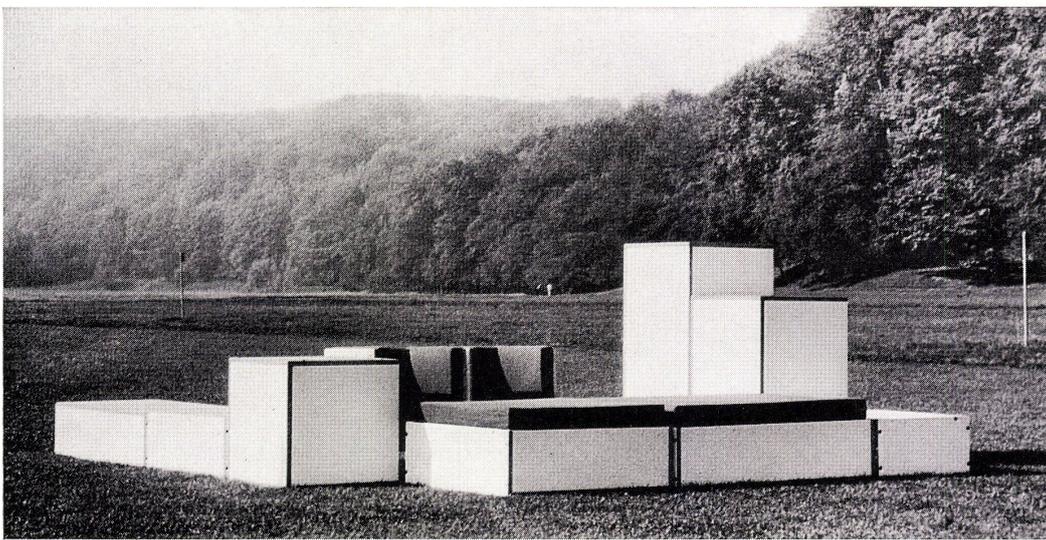
Elementen aus der dem Zweck entsprechenden Anzahl montiert. Jedes Element ist einzeln erhältlich. Anfangs erworbene durchgehend offene oder halb-offene Kästen können jederzeit durch passende Zusatzelemente in geschlossene Kästen verwandelt werden.

Ebenso ist es möglich, einmal erworbene geschlossene Kästen durch Demontieren entsprechender Elemente in offene oder halb-offene Wohngeräte umzubauen. Die vielfachen Verwendungsmöglichkeiten eines geschlossenen Kastens bestehen zum Beispiel

darin, daß dieser als Kasten mit links oder rechts zu öffnendem, mit abwärtsklappendem oder aufwärtsschlagendem Element gebraucht werden kann. Jede der vier umlaufenden Elemente kann zum Öffnungselement werden.

Offene, halb-offene oder geschlossene Kästen können mit Tablarträgerschienen, die in demontierbaren Klemmprofilen stecken, versehen werden. Die Elementverbindung beruht auf Schrauben mit Abstandscheiben.

Zu bewegende Elemente sind mit entsprechend dünneren Abstandscheiben montiert. In die Elemente eingelassene Magnete gewähren das Schließen beweglicher Teile an geschlossene Kästen.



Die abgebildete Komposition setzt sich aus elf Typen zusammen, die eine Ein- bis Anderthalb-Raum-Möblierung ergeben. Ohne einzelne Elemente der Typen zu demontieren, kann man die Möblierung zu einem Kubus 150/150/120 cm zusammenstellen, was bei einem eventuellen Umzug von Bedeutung ist. Andere zweckgerechte Möblierungszusammenstellungen sind möglich, wobei die Austauschbarkeit einzelner Elemente von großem Vorteil ist.

1 und 2
Demonstration der raumbildenden Eigenschaften im freien Gelände.

3
Kombinationsmodell aus Kuben, das eine mögliche Zuordnung von Geräten zum Sitzen, Liegen und zur Aufbewahrung von Gegenständen beschreibt.

4
Kombination aus zwei Kästen.

5 bis 7
Durch Drehen kann ein Kasten einer breiten Skala von Anforderungen angepaßt werden.

8 und 9
Details zweier voneinanderstoßender Kästen, einer davon mit geöffneter Klappe.